



Die Digitalisierung des Gymnasiums muss vorangetrieben werden, ohne aber die Qualität des Gymnasiums zu vernachlässigen. Hier ist sicher eine unserer Hauptaufgaben und Herausforderungen für die nächste Zeit zu sehen.

Die Weiterentwicklung des Gymnasiums wird vom Vorstand der LEV, basierend auf dem Votum der Eltern, konstruktiv begleitet werden. Hierbei werden wir uns intensiv für die Qualität des Gymnasiums einsetzen und die Wünsche der Eltern konsequent vertreten. Dabei verlieren wir aber keineswegs die Schüler aus dem Blick, die noch unter den G8 Regularien ihre Abiturprüfung ablegen werden, oder den letzten Jahrgang im G8/Mittelstufe plus mit der damit einhergehenden besonderen Problematik.

Dies sind nur einige der Punkte, an denen wir arbeiten, um die Interessen unserer Kinder zu wahren.

7. Dank

Zuerst möchte ich mich bei allen Elternvertretern für ihre Arbeit bedanken! Diese ehrenamtliche Arbeit ist unendlich wertvoll und die Vernetzung von uns Eltern ist nach wie vor ein hohes Gut, dass wir nicht unterschätzen sollten! Nur dadurch gelingt es uns, Forderungen für unsere Kinder nicht nur zu platzieren, sondern auch durchzusetzen. Jeder Elternvertreter, der sich die Zeit nimmt, trägt einen Teil dazu bei durch seinen Bericht in den ARGE Sitzungen, Meldungen an die Geschäftsstelle, persönliche Gespräche und vieles mehr! Abschließend ist es mir auch ein großes Anliegen, mich für die tatkräftige und fachkundige Unterstützung aller meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, aber vor allem bei unserer Geschäftsführerin Frau Batora und unserem weiteren Mitarbeiter Herrn Ortmann aus der Geschäftsstelle ganz herzlich zu bedanken.

München, März 2023

Birgit Brethauer
Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.

Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Birgit Brethauer für 2022 zur 73. Mitgliederversammlung der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern in Dorfen am 19.03.2023

1. Organisatorisches

Prof. Dr. Harald Wiggenhorn hat sein Amt im Gesamtvorstand im September 2022 aus privaten Gründen niedergelegt. Im Januar 2023 wurde Frank Breer aus der ARGE Untermain als sein Nachfolger im Landesausschuss in den Vorstand gewählt.

2. Mitgliederinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben wir etliche Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Zudem haben wir gemeinsame Pressemitteilungen mit den anderen Vertretern der gymnasialen Verbände (bvp, Direktorenvereinigung und Landesschülerrat) sowie mit anderen Elternverbänden (LEV Real, LEV FOS/BOS, KED, FEE) veröffentlicht, sofern unsere Anliegen deckungsgleich waren.

Den regelmäßigen Newsletter mit wichtigen Informationen und einem Überblick über die aktuelle Vorstandstätigkeit versenden wir weiter regelmäßig jeden Monat und nach Bedarf. Dieser Newsletter soll eine Ergänzung zu unseren häufigen Rundschreiben mit wichtigen Informationen zu schulpolitischen Änderungen sein.

Im Spätherbst 2022 hat der Vorstand wieder ein Online-Seminar zu „Elternrechten/Elternpflichten“ angeboten, um nach den Neuwahlen viele neue Elternvertreter umfassend über ihre vielfältigen Aufgaben zu informieren.

Auch einen Überblick zur Bayern Cloud Schule haben wir Online angeboten. Diesen Termin konnten wir auch unseren Kolleginnen und Kollegen von der LEV-Realschule und der LEV FOS/BOS anbieten. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen dazu erhalten. Das Angebot der Onlineveranstaltungen möchten wir ausbauen, gerade auch um Mitgliedschulen zu erreichen, die nicht in einer ARGE organisiert sind.

3. Vertretung der LEV in Politik und Wirtschaft

Die Vorsitzende wurde in den Beirat der Bayern Cloud Schule und des Projekts „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ der Stiftung Bildungspakt berufen. Ferner ist die Vorsitzende Teil der Jury des isi Digitalpreises, der ebenfalls von der Stiftung Bildungspakt vergeben wird.

Im Nachgang zu unserem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder wurde der Kontakt zur Staatskanzlei mit den für Bildung zuständigen Stellen fortgeführt. Die Vorsitzende wurde als Podiumsteilnehmerin auf den CSU Parteitag als Ehrengast eingeladen. Die letzten Hürden für das Elternbeiratskonto konnten in einem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder hier noch geklärt werden.

Die Vorsitzende nahm auch als Podiumsteilnehmerin an einer Veranstaltung des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport der CSU zum Thema berufliche Orientierung teil. Zusammen mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner, dem Präsidenten der Handwerkskammer München und Oberbayern Franz Xaver Peteranderl, der Bildungsreferentin der Stadt Nürnberg Cornelia Trinkl und Dr. Karin Oechslein, der Vorsitzenden von SchuleWirtschaft Bayern und der Landtagsabgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig diskutierten wir über die Berufschancen von Abiturienten in Ausbildungsberufen.

Verschiedene Vorstandsmitglieder nahmen an Parteiveranstaltungen der Grünen im Landtag, der SPD Fraktion im Landtag und der Freien Wähler teil.

Die Vorsitzende hat den Neujahrsempfang der Freien Wähler und einen Neujahrsempfang der CSU besucht. Es konnten dort wertvolle Kontakte zu Landtagsabgeordneten geknüpft werden und die Vorsitzende konnte sich bei Ministerpräsident Dr. Markus Söder für die Unterstützung beim Elternbeiratskonto bedanken.

Den Kontakt zur Gymnasialabteilung des Kultusministeriums konnten wir intensivieren. Auch der Arbeitskreis zur Gestaltung der neuen Oberstufe im Gymnasium hat sich mehrmals getroffen und verschiedene Themen rund um das Abitur 2026 diskutiert.

4. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die Kontinuität der Gespräche mit den Lehrerverbänden ist durch regelmäßige gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Bayerischen Philologenverband (bpv) gewährleistet. Die Direktorenvereinigung der Gymnasialdirektoren in Bayern ist uns ebenso ein Partner auf Augenhöhe. Hier ergeben sich für uns oft Querschnittsthemen, die wir dann auch gemeinsam versuchen voranzutreiben.

Mit anderen Elternverbänden arbeiten wir auf bayerischer Ebene in der ARGE EVB, der Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände, aber auch in Einzelgesprächsrunden mit dem BEV, dem Bayerischen Elternverband, sowie auf Bundesebene im BER, dem Bundeselternrat zusammen.

Die wichtigste Aufgabe aller Vorstandsmitglieder ist aber nach wie vor die Vertretung in den ARGEn; nur so bekommen Sie als Elternbeiräte zeitnah und schnell alle wichtigen Informationen und können Ihre Anliegen an den Vorstand herantragen!

5. Schwerpunktthemen und Ergebnisse

Eine zeitnahe und zügige Information unserer Mitglieder ist uns nach wie vor sehr wichtig und konnte, dank der intensiven und guten Zusammenarbeit mit den Dienststellen des Kultusministeriums, zeitnah für Sie liebe Elternvertreter, erfolgen. Wir haben alle KMS mit zum Teil komplexesten Sachverhalten für Sie zusammengefasst und zügig verteilt, um Sie bei wichtigen Themen auf dem Laufenden zu halten.

Wir haben in diversen Gesprächen die Anliegen der Eltern, die sich aus den Anträgen der letzten Mitgliederversammlung ergeben haben, vorgebracht und vertreten. Wir konnten einige Anträge direkt mit zuständigen Mitarbeitern in der Gymnasialabteilung in einer kleinen Gesprächsrunde besprechen.

Hier möchten wir uns ausdrücklich bei Herrn Wunsch und seinen Mitarbeitern für die sehr gute, intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Wir haben es nach sehr vielen Jahren endlich geschafft, ein rechtssicheres Elternbeiratskonto auf den Weg zu bringen. Wir denken, dass die Konten zum nächsten Schuljahr hin, zur Verfügung gestellt werden können. Auch wenn der Rechtsanspruch auf ein Konto nur als kleiner Erfolg erscheint, so nimmt dies doch eine große Last von vielen unserer Elternbeiräte.

Für die Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe konnten deutliche Verbesserungen erreicht werden. Es wurde seitens der Politik und auch des Kultusministeriums erkannt, dass eine gute berufliche Orientierung von hoher Relevanz für unsere Kinder ist. Mittlerweile hat auch die Politik erkannt, wie wichtig es ist, die Eltern hier mit ins Boot zu holen.

Auf Nachdruck des Ministerpräsidenten wurde in der Stadt Augsburg die digitale Ausstattung an den Gymnasien nachhaltig verbessert. Die Elternvertreter aus der Stadt Augsburg hatten ihn anlässlich unserer Mitgliederversammlung auf Missstände hingewiesen.

6. Ausblick

Leider ist unsere Forderung nach einer verbesserten Lehrerversorgung in den letzten Jahren unerfüllt geblieben. Jetzt stehen wir vor dem großen Problem, dass die Einstellung der benötigten Lehrkräfte für die kommenden Schuljahre auf tönernen Füßen steht. Eine weitere Forderung nach Aufstockung der Lehrreserve wird hier ins Leere gehen. Wir müssen uns daher darauf konzentrieren, die Auswirkungen des Lehrermangels für unsere SchülerInnen und Schüler so gut es geht zu begrenzen und uns auch an einer kreativen Lösungssuche zu beteiligen, ohne den Anspruch an eine gute gymnasiale Ausbildung zu verlieren.

Wir werden uns natürlich auch weiterhin dafür einsetzen, mindestens einen Sozialpädagogen und qualifizierten IT Support für jede Schule zu bekommen. Auch der Ausbau der Breitbandverbindungen und damit den digitalen Klassenzimmern bleibt uns weiterhin im Blick, gerade im Hinblick auf die angekündigte 1 zu 1 Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Hier müssen entsprechende Strukturen geschaffen werden, damit digitale Endgeräte flächendeckend gewinnen und im Unterricht eingesetzt werden können.